

ANICA HAUSWALD



OBJEKTE
MALEREI

EINLADUNG
ATELIER-AUSSTELLUNG
»BE MY GUEST«

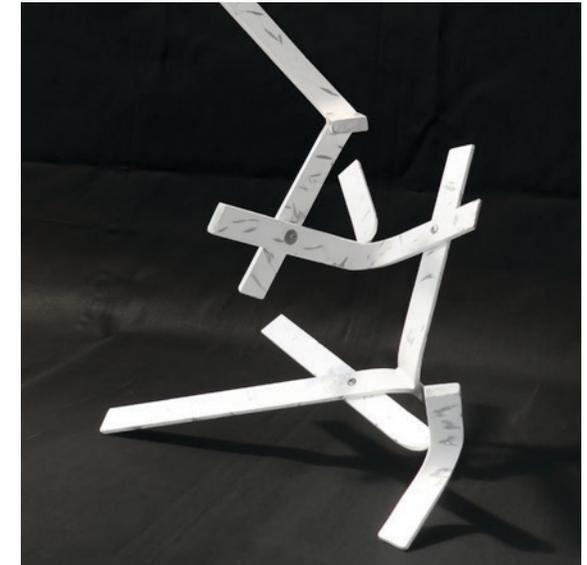
Sonntag, 08. Sept, 2019,
11.00 - 17.00 Uhr

Mit Arbeiten von
ANICA HAUSWALD

12.00 / 14.00 / 16.00 h
Musikalisches Zwischenspiel
Solo Gesang: MELODY BLESSING

DÜREN
Alte Jülicher Str. 107
Eingang: Rolladen ROSSKAMP

ROBERT CIURAJ



SKULPTUREN
MATERIALBILDER
OBJEKTE

ANICA HAUSWALD

1985 geboren in Düren
2006-2014 Kunstakademie Düsseldorf
2006-2007 Klasse Prof. Udo Dzierzk
2007-2014 Klasse Prof. Herbert Brandl
2012 Ernennung zur Meisterschülerin von Prof. Herbert Brandl
2014 Akademiebrief

Anica Hauswald lebt und arbeitet in Düsseldorf

Anica Hauswald (geb. Bückler) schreitet in ihrem künstlerischen Schaffen abstrakte gestalterische Möglichkeiten sehr beharrlich und durchdacht ab. Schritt für Schritt, Feld für Feld überprüft sie, ob die spontane gestalterische Idee in der konkreten Umsetzung Bestand hat. Dieser Prozess spiegelt sich in der handarbeitlichen Auseinandersetzung mit Farbe und Material wider. Mit einer Konsequenz, die sich nicht in kurzfristigen Gesten erschöpft, sondern in einem fortschreitenden bildnerischen Arbeiten Raum und Zeit für das Unerwartete, Überraschende, Unberechenbare lässt, entstehen Werke, die weder sich selbst noch den Betrachter festlegen wollen und sich gut gelaunt jeder Kategorisierung entziehen.

Aus: Eva Marie Ehrig, 2016, Wort für Kunst

MELODY BLESSING

MELODY BLESSING studiert Gesang an der Musikhochschule Münster.



Ihre Musik ist groovy und sphärisch, soulig und sanft, treibend und relaxed. Die musikalischen Zwischenräume und Spannungsbögen führen von Electronica, Jazz bis hin zu sanften Pop.

Auf youtube.com können Sie sich einen kleinen Eindruck von ihrer Vielfalt verschaffen.

YouTube: Melody Ntem „Eta“

Im ATELIER CIURAJ wird MELODY BLESSING als Gesangssolistin mit vielfältiger Welt- & Popmusik ihre Zuhörerschaft verzaubern.

ROBERT CIURAJ

Schrott aus Eisen und Stahl bilden in ihrer ganzen Vielfältigkeit, d.h. gebrochen, vollendet geschmiedet, kantig oder rund, das Basismaterial für Robert Ciurajs Skulpturen. In vielen Skulpturen findet indessen nur Metall innerhalb einer Materialfamilie Verwendung. So besteht eine seiner Skulpturen beispielsweise nur aus Winkeleisen, eine andere aus T-Trägern. Frühe Skulpturen, mannshoch, bestehend aus Rädern, Metallträgern und einer ausgeklügelten Technik, lassen auf Knopfdruck Bewegungskreisläufe entstehen. An Picasso erinnernde abstrakte Metall-Tierköpfe wechseln mit anmutigen, fragil erscheinenden, jedoch stabilen Metallgebilden ab. Letztere gleichen filigranen Zeichnungen im Raum und bringen das verfeinerte Spiel des Künstlers mit Form, Material und Raum gekonnt zum Ausdruck.

Aus: Stadtteilzeitung Nr. 13, März 2011 – Text: Annika Hoffmann